

Dörmann, Felix: Wenn sich Deine starren Züge (1857)

1 Wenn sich Deine starren Züge
2 Zerren in der Seele Qual,
3 Wenn Dir Deines Daseins Lüge
4 Aufersteht mit einem Mal,

5 Wenn sich Deine Glieder bäumen,
6 Trotzig, in verbiss'ner Wut,
7 Aufgeschreckt aus Wonneträumen,
8 Knirscht und tobt der Nerven Brut,

9 Wenn die Thränenschleier fließen
10 Über Deine dunkle Haut,
11 Und die wilden Worte schießen
12 Gellend, wie der Zinken Laut:

13 Dann durchrieseln Wonneschauer
14 Meinen Leib; – ein Dankgebet
15 Schwillt zu Dir – aus deren Trauer
16 Meines Glückes Odem weht.

17 Klafft und blutet, dürre Wunden:
18 Wonnen, die nur ich empfand
19 Leben wieder – für Secunden
20 Meine Seele auferstand.

(Textopus: Wenn sich Deine starren Züge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55780>)